

Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	OSTSEE STRANDE MITTE KURSTRAND
Badegewässer-ID	DESH_PR_0210
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	STRANDE
WaterbodyName	Bülk
NationalWaterUnitName	
RiverBasinDistrictName	Schlei/Trave

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Gemeinde Strande Amt Dänischenhagen, , 24229
Dänischenhagen,

Bearbeitungsstand August 2018

Beschreibung der Badestelle

Feinsandiger Sandstrand befindet sich im Bereich der Ortschaft Strande. Die Sohle ist relativ flach abfallend und teilweise steinig. Es erfolgt eine Überwachung durch Wasserwacht, umfassende Infrastruktur ist vorhanden. Die Länge dieses Küstenabschnitts beträgt etwa 600 m.



Abbildung 1: Bild der Badestelle



Beschreibung des Gewässers

Die Ostsee ist ein flaches Nebenmeer des Atlantik und wird von diesem durch Skandinavien und die dänischen Inseln getrennt. Das Landsorter Tief südlich von Stockholm bildet mit 459 m die tiefste Stelle, zwischen Rügen und Bornholm hingegen finden sich Tiefen von lediglich 6 m. Schwellen dieser Art behindern den Wasseraustausch in der Tiefe erheblich. Die Salinität liegt bei 2 ‰, kann jedoch örtlich durch Süßwassereintrag und durch Wind verursachte Staulagen auch darunter liegen. Eine Gezeitenwirkung ist an der Ostsee kaum spürbar, ein Wasseraustausch mit dem Atlantik wird durch Großen und Kleinen Belt, bzw. den Öresund hauptsächlich durch Windstau verursacht. Die Kieler Bucht als Teil der Beltsee wird im Südosten von der Insel Fehmarn und im Norden von den dänischen Inseln Als, Ærø und Langeland begrenzt und besitzt eine Fläche von etwa 3000 km².

Betrachtungsbereich

In dem 156 km² großen Betrachtungsbereich münden mehrere als potenzielle Quellen in Frage kommende Einleiter. Insgesamt ist diese Region fast ausschließlich landwirtschaftlich geprägt. Der Betrachtungsbereich umfasst den Mündungsbereich der Kieler Förde und erstreckt sich auch auf Gebiete der Stadt Kiel, bzw. des Kreises Plön. Nennenswert ist die Kläranlage Bülk, über welche die Abwässer der Stadt Kiel sowie mehrerer Umlandgemeinden entsorgt werden. Das geklärte Abwasser wird etwa 1000 m nördlich des Leuchtturms Bülk verdükt. Weitere potenzielle Quellen sind 2 weitere kommunale Kläranlagen, 75 Hauskläranlagen sowie 183 Regenwassereinleitungen in die zufließenden Gewässer. 2590 Bootsliegeplätze und die Berufsschifffahrt, einschl. Bundesmarine, können durch Schiffsabwässer die Badewasserqualität nachteilig beeinflussen. Zwei Viehtränken, 5 Campingplätze, 108 Deponien und Altlasten, 4 Abläufe aus Fischteichanlagen und das Vogelaufkommen sind weitere potentielle Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich.

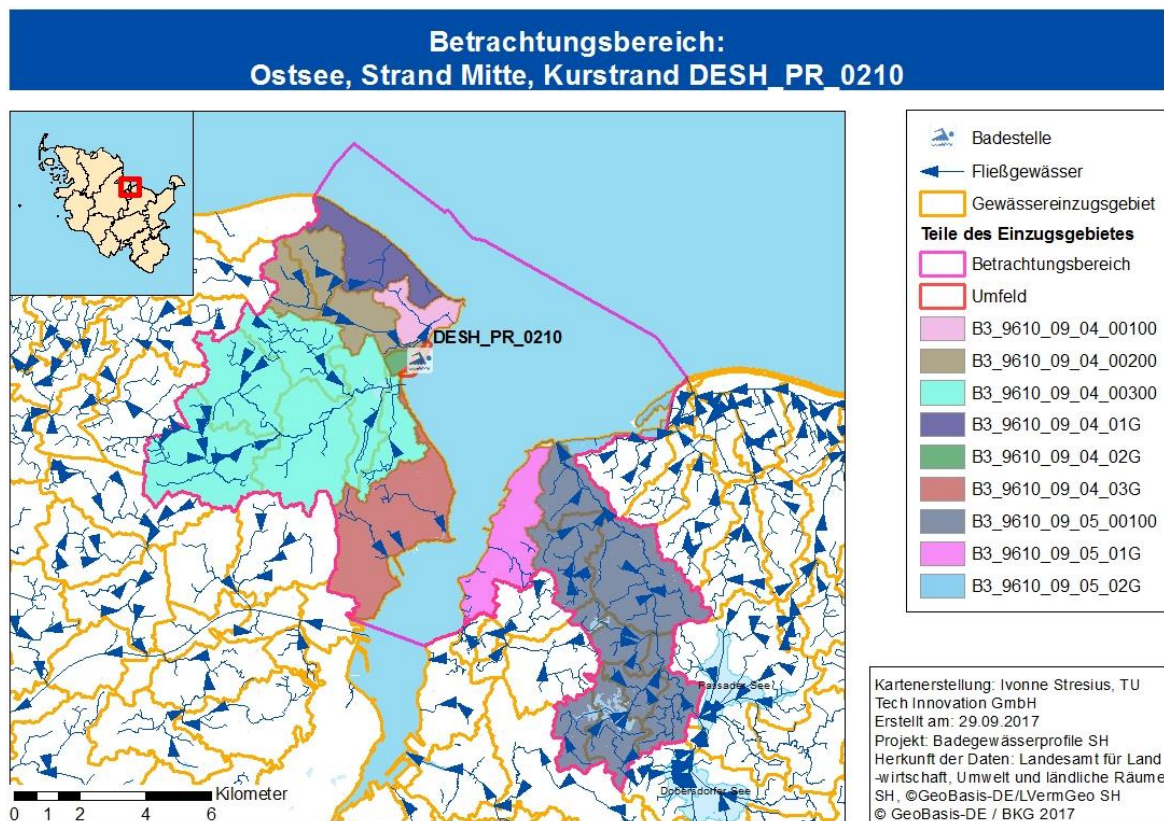


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das Umfeld umfasst neben dem Strandbereich einen Teil der Ortslage Strande sowie einen Yachthafen mit 130 Bootsliegeplätzen. Die am nördlichen Ende des Betrachtungsbereiches mündende Freidorfer Au leitet Abwässer lediglich aus dem Bereich der Oberflächenentwässerung ein. Des weiteren entwässern im Umfeld zur Badestelle 6 Regenwassereinleitungen direkt in die Ostsee.

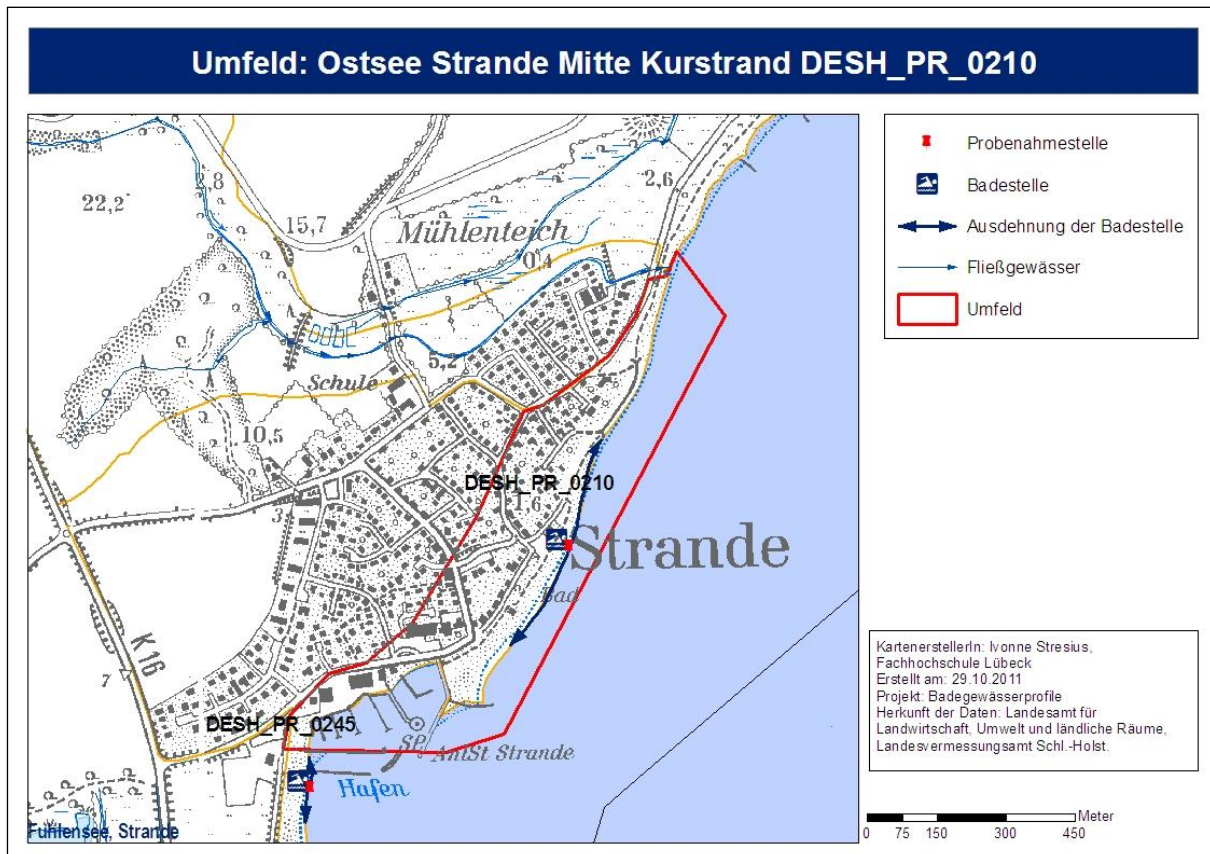


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Es sind einige relevante Verschmutzungsquellen im Betrachtungsbereich identifiziert worden: die kommunalen Kläranlagen, ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen, die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und einer Viehtränke, die Bootsliegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer, das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet. Dennoch konnte unter den beobachteten Bedingungen keine Beeinflussung der Badegewässerqualität festgestellt werden.

Gesamtbewertung

Auf der Basis der seit 2008 durchgeführten Untersuchungen ist an dieser Badestelle die Badewasserqualität stets mit "ausgezeichnet" kategorisiert werden.



Die Badestelle ist für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Ein Handlungsbedarf ist nicht erkennbar.

Als relevante Verschmutzungsquellen könnten sich dennoch ein Teil der Hauskläranlagen und Regenwassereinleitungen als auch die landwirtschaftlich genutzte Fläche einschließlich der Drainagen und der Boots Liegeplätze einschließlich möglicherweise eingeleiteter Schiffsabwässer erweisen. Darüber hinaus können das Vogelaufkommen im Zuflussgebiet sowie eine Viehtränke einen relevanten Einfluss auf das Badegewässer an der Badestelle haben.

Die Ostsee hat das Potential zur Massenvermehrung von Cyanobakterien. Das Vorkommen von Cyanobakterien wurde an dieser Badestelle bisher nicht beobachtet.

Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.